



Bagno Konzertgalerie Steinfurt

Bagno-Konzertgalerie Steinfurt: Corona-Hygienekonzept

Liebe Abonnenten und Freunde der Bagno-Konzertgalerie, nach einer langen Durststrecke des Verzichts auf die vielen schönen Annehmlichkeiten des Lebens wie Urlaubsreisen, Theater- und Konzertbesuche oder Familienfeiern, hat die Spielzeit in der Bagno-Konzertgalerie mit zwei Orchesterkonzerten begonnen. Unser Hygienekonzept hat sich bewährt und wir haben entschieden, bis Weihnachten 2020 alle Konzerte im Corona-Modus durchzuführen. So schützen wir auch in der kühlen Jahreszeit („Erkältungszeit“) die Gesundheit von Publikum und Musikern.

Konkret bedeutet dies: die Konzerte der Meisterserie A und der Meisterserie B finden bis zum Jahresende zweimal in Folge um 18 Uhr und 20 Uhr statt, jeweils eine gute Stunde ohne Pause.

Einen Getränkeausschank wird es nicht geben. Während des Einlasses und im Gebäude muss ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden, nicht aber auf Ihren Sitzplätzen. Zwischen den Konzerten lüften und desinfizieren wir, Kontaktformulare und Kugelschreiber liegen auf ihren Stühlen bereit.

Die gedruckten Sitzplatznummer auf Ihren Konzertkarten haben aufgrund der Corona-Inselbestuhlung keine Gültigkeit. Wir teilen Ihnen Ihre Sitzplätze vor Ort entsprechend der gewählten Kategorie zu, bitten aber um Verständnis dafür, dass wir nicht alle Wünsche erfüllen können.

Konzertbesucher, die Karten im freien Verkauf erworben haben, kommen zur regulären Uhrzeit ins Konzert. Konzertkarten sind weiterhin erhältlich bei Steinfurt Marketing und Touristik, Tel. 02551-186 900; Mailorder: tickets-bagno@steinfurt.de

Alle Abonnenten können zu den hier genannten Uhrzeiten ins Konzert kommen:

Meisterserie A:

Elena Bashkirova	SA 03.10.2020	18 Uhr (nur Abo Serie A)
L'arte del Mondo/D. Oberlinger	SA 28.11.2020	18 Uhr (nur Abo Serie A)

Meisterserie B:

Brodsky Quartet	SO 25.10.2020	20 Uhr (nur Abo Serie B)
Trio Cocteau	SA 05.12.2020	18 Uhr (nur Abo Serie B)

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung! Herzliche Grüße – bleiben Sie gesund! –
Matthias Schröder und Josef Schwermann